

### Angebote des FREIE HILFE BERLIN e.V.

- Beratungsstelle für Straffällige und deren Angehörige
- Arbeit statt Strafe
- Ambulante Wohnhilfe (BEW, WuW nach § 67 SGBXII)
- Betreutes Gruppenwohnen
- EDV- und Sozialschulungen
  - Neue Perspektiven statt Hoffnungslosigkeit
  - EDV-Schulungen
- Freiwillige Mitarbeit im und nach dem Justizvollzug
- Outsider-Kunst-Berlin

#### **FREIE HILFE BERLIN e.V.**

Projekt "Neue Perspektiven statt Hoffnungslosigkeit"

Brunnenstraße 28

10119 Berlin-Mitte

Tel.: 44 36 24 40

Fax: 44 36 24 53

E-Mail: [perspektiven@freiehilfe.de](mailto:perspektiven@freiehilfe.de)

Ansprechpartnerin:

Frau Nickel



### Fahrverbindung:

U-Bahn: U8  
Bahnhof Rosenthaler Platz  
oder Bahnhof Bernauer Straße

Tram: M 8, 12  
Haltestelle Invalidenstraße/Brunnenstraße

# Neue Perspektiven

Sozialtraining mit  
individueller Betreuung  
und Begleitung



## Wer kann teilnehmen?

Das Projekt "Neue Perspektiven statt Hoffnungslosigkeit" richtet sich an Menschen mit unterschiedlichen sozialen Problemlagen, wie z. B. Langzeitarbeitslosigkeit, Perspektivlosigkeit durch mangelnde berufliche Qualifikationen, Hemmnissen, bestehende Hilfesysteme in Anspruch zu nehmen, Defiziten in der sozialen Kompetenz, drohender Straffälligkeit / Obdachlosigkeit, mangelndem Selbstvertrauen, sozialer Isolation.

## Inhalte der Gruppenangebote

### **Sozialtrainingskurs**

- Verhaltenstraining
- Erkennen von Stärken und Schwächen
- Zielentwicklung

### **Kommunikationstraining**

- theoretische (z.B. Kommunikationsmodelle) und praktische (z.B. Rollenspiele) Auseinandersetzung mit Kommunikation

### **Bewerbungstraining**

### **Workshops z. B.**

- Alternativen zur Arbeitslosigkeit
- Umgang mit Schulden
- Kennenlernen von unterstützenden Einrichtungen

## Projekt im Überblick

<b>1. Phase:</b> <b>Sozialtrainingskurs (4 Wochen)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Herausarbeitung individueller Probleme, Ressourcen und Ziele</li><li>• Aufbau der Bezugsgruppe</li></ul>
<b>2. Phase:</b> <b>Abbau der erkannten individuellen Probleme und Defizite</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Differenzierte Beratung und Begleitung</li><li>• Erarbeitung und Umsetzung des Handlungs- und Hilfeplans</li></ul>
<b>3. Phase:</b> <b>Selbstorganisation</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• zunehmende Eigenverantwortlichkeit, Auswertung der Fortschritte des Handlungs- und Hilfeplans durch Projektmitarbeiter</li><li>• Einzelberatung / Gruppentreffen</li></ul>

- In der Gruppe mit max. 12 Personen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Anregungen und Erfahrungen auszutauschen und aktuelle Entwicklungen zu reflektieren.
- Im Mittelpunkt stehen die zunehmende Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer.
- Die Projektmitarbeiter stehen den Teilnehmern während der gesamten Maßnahme als Ansprechpartner zur Verfügung.

## Zielsetzung

- Der Austausch mit anderen Betroffenen, das „Voneinanderlernen“ sowie die individuelle Betreuung versetzt die Teilnehmer in die Lage, eigene Perspektiven zu entwickeln
- Verbesserung der Arbeits- und Ausbildungschancen der Teilnehmer
- Befähigung und Motivation zur Selbsteinschätzung
- Entwicklung realistischer Lebensperspektiven und Handlungsalternativen
- Inanspruchnahme bestehender Hilfesysteme
- Stärkung sozialer Kompetenzen
- Eigenverantwortliches Leben in der Gesellschaft

## Organisation

Der Betreuungszeitraum richtet sich nach der individuellen Entwicklung des Teilnehmers, maximal ist eine Betreuung und Begleitung von 12 Monaten möglich.

Das Projekt startet jeweils mit einem vierwöchigen Sozialtraining. Der Beginn des Kurses wird mit den Teilnehmern vereinbart.